

# Club Asino rosso

c/o Frau Ruth Conradie

Ferienheim Wasserwendi

6084 Hasliberg Wasserwendi

Telefon 033 971 33 36

Telefax 033 971 33 90

## Bericht des Lagers vom 19. bis 26. Juli 2014



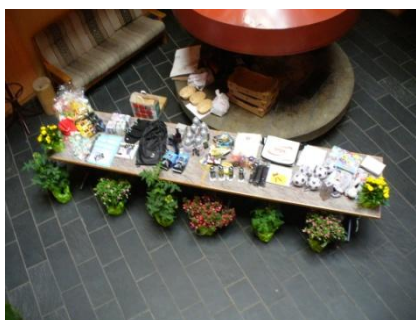
### Samstag, 19. Juli 2014

Zwischen 14.30 und 16.00 Uhr trafen unsere 24 Gäste strahlend und voller Freude in Hasliberg-Wasserwendi ein. Dieses Jahr wurde die Wasserwendi intensiv genutzt und unsere Schützlinge belegten 11 Zimmer. Mit Fabian, Severin, Simon und Erich konnten wir vier neue Teilnehmer kennen lernen. Als hätten sie schon immer dazu gehört, waren wir sofort wie eine grosse, zufriedene Familie. Die Freude auf die Lagerwoche war gross. Auch dieses Jahr nahmen alle Teilnehmenden und Betreuenden an der Generalversammlung des Clubs Asino rosso teil. Nach der Generalversammlung fand sich sogar noch die Zeit für das Kennenlernspiel. Nach den Eindrücken des Ankommens und Einrichtens der Zimmer waren alle müde und um 21 Uhr war Lichterlöschen.

### Sonntag, 20. Juli 2014



Der Tag der Eselchilbi begann um 9 Uhr mit dem Frühstück. Auf Grund der unsicheren Wetterlage fand der Anlass bei der Wasserwendi statt. Um 11:30 Uhr begann die Bergpredigt mit Pfarrer Vögtli. Nach der Predigt warteten die Esel von Franz Reiter auf uns. Die Begeisterung und Freude war gross, fast fehlte die Zeit das feine Mittagessen zu geniessen. Für musikalische und lüpfige Unterhaltung sorgten das Duo Franz und Marlies, begleitet von Heiz am Bass, sowie dem Frauenjodelchor Engelhore unter der Leitung von Doris. Die Tombolalose waren im nu weg und die Gewinner freuten sich ob der tollen Preise. Der Wettergott spielte den ganzen Tag mit und wir konnten sogar das Abendessen draussen einnehmen. Beim Zubett gehen wurde eifrig vom erlebten Tag erzählt und die Augen unserer Schützlinge strahlten. Um 21 Uhr ging der erste Lagertag zu Ende.



## Montag, 21. Juli 2014

Ein regnerischer Tag wartete auf uns. Um 9 Uhr begann der Tag mit einem ausgiebigen Frühstück. Trotz des unsicheren Wetters beschlossen wir einen Ausflug nach Interlaken durch zu führen. Es wurden Sandwiches gemacht, Äpfel eingepackt und Getränkeflaschen gefüllt. Glücklicherweise konnten wir den Ausflug trocken geniessen. Mit grossem Interesse beobachteten wir Gleitschirmlandungen auf der grossen Wiese vor dem Hotel Jungfrau-Viktoria. Bei den Bussen angelangt, ging es ans Einsteigen unserer Schützlinge und Einladen der Rollstühle. Aber oh weh... Karin Huber hat sich so stark den Kopf am Dach eines Busses angeschlagen, dass sie für den Rest der Woche mit einer Gehirnerschütterung ausfiel. Alle wünschten Karin herzlich gute Besserung und es war natürlich auch noch beim Abendessen DAS Thema. Den Tag schlossen wir mit Spielen, Zeichnen, Häkeln und Heften anschauen. Um 21 Uhr gingen wieder die Lichter aus.



## Dienstag, 22. Juli 2014

Was für ein Erwachen... Es regnete und regnete und regnete. Wir entschlossen uns für einen Spieltag. Es wurde ein ruhiger Tag. Wer ganz fest müde war konnte auch ein wenig schlafen gehen da uns am Abend noch eine tolle Überraschung erwartete. Es gab Pizza zum Abendessen. Was für eine Freude!!! Alle konnten ihre Pizza belegen mit lauter feinen Zutaten. Das Beste aber wartete nach dem Abendessen im Restaurant auf uns. Nach einem feinen Dessert spielten Franz, Marlies, Happi und Heiz lüpfige Tanzmusik. ...und es wurde getanzt, Polonäsen durchgeführt, gesungen und geschaukelt. Unsere Schützlinge strahlten. Erst gegen 22 Uhr gingen langsam die Lichter aus.



## Mittwoch, 23. Juli 2014

Ein grauer Ausblick aus den Fenstern liess einen weiteren regnerischen Tag erwarten. Nach dem Unterhaltungsabend durften unsere Schützlinge länger schlafen. Um 9:30 Uhr wurde gefrühstückt und wir entschlossen uns, trotz des grauen Tages für eine Ausfahrt. Der Weg führte uns über den Susten nach Wassen und Silenen. In Silenen fanden wir bei strahlen-

dem Sonnenschein einen wunderschönen Spielplatz. Hier konnte gespielt und das Picknick eingenommen werden. Der Ausflug hat sich in jeder Beziehung gelohnt. Zurück in der Wasserwendi konnten sich alle im Spielzimmer erholen. Um 21 Uhr sanken unsere Schützlinge müde und glücklich in ihre Betten.



#### Donnerstag, 24. Juli 2014

Gemäss Wetterprognosen, und diese wurden fast stündlich kontrolliert, stand noch einmal ein regnerischer Tag bevor. Nach dem Frühstück kam vorerst einmal das Spielzimmer zu Zug. Gegen Mittag lockerte sich die Bewölkung auf und wir entschlossen uns, endlich den lang ersehnten Einkaufsbummel nach Meiringen zu machen. Wie heisst es so schön: Wenn Engel reisen... In Meiringen erwartete uns strahlender Sonnenschein. Nach der Einkaufstour erhielten alle im Migrosrestaurant eine Stärkung bevor es zurück auf den Hasliberg ging. Zurück in der Wasserwendi fanden wir noch Zeit eifrig Lotto zu spielen. Für das Abendessen kam der Gill zum Einsatz und es wurde wieder richtig geschlemmt. Gegen 21 Uhr war wieder Lichter löschen.



#### Freitag, 25. Juli 2014

Endlich... Die Sonne lachte uns ins Gesicht als die Vorhänge aufgezogen wurden. Nach dem stärkenden Frühstück wartet wieder einmal eine Überraschung auf unsere Schützlinge. Heute stand Bräteln im Bidmi auf dem Programm. Aber nicht einfach ein Spaziergang, nein, Franz Reiter und seine Esel erwarteten uns und begleiteten die Wanderer auf dem Weg hinauf ins Bidmi. Mit einem Esel an der Leine läuft es sich viel leichter, wie wir mit verschwitztem Lachen feststellen konnten. Es war ein herrlicher Tag mit viel Sonne und kaum im Bidmi angekommen, wurde schon heftig diskutiert, wer wohl noch zum Badeseeschwimmen und tauchen gehen möchte. Nach dem wir zur Wasserwendi zurück gekehrt waren, zogen sich die Wasserratten ruck zuck um. Ganz schnell stand fest, dass Kurt und Roger unbedingt ins Wasser „geworfen“ werden müssen und die beiden nahmen mutig die

Herausforderung an. Glücklich und übermütig kamen die Badenden zurück und erzählten was sie alles angestellt hatten. Nach dem feinen Abendessen begannen wir bereits wieder etwas wehmütig und traurig mit dem Packen.



### Samstag, 26. Juli 201

Noch vor dem Brunch mit Speck, Röschti, Rührei und vielem mehr, wurden die Koffer fertig gepackt. Ein grosses, tolles und spannendes Lager geht zu Ende. Nicht ganz ohne Tränen verabschiedeten wir uns von unseren lieben Schützlingen. Wir haben eine fröhliche Woche erlebt und sind glücklich, alle gesund und munter in die Obhut der Familien und Betreuer abgeben zu können. Mit Wehmut verlassen wir auch unser „Ferienhaus“, in welchem das Ferienlager 21 Jahre lang zu Hause war.

**Ein herzliches Dankeschön unserer Lagermutter, Ruth und unserem Koch Mariano**

